

## Wissenschaftsrat bewilligt 82 Millionen Euro für den Ausbau des Chemnitzer Campus

Der Wissenschaftsrat befürwortet die umfangreichen Bauvorhaben auf dem Campus der Technischen Universität Chemnitz. Wie am 23. Mai 2005 auf einer Pressekonferenz offiziell bekannt gegeben wurde, hat sich das Beratungsgremium des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) für eine Bewilligung der finanziellen Mittel von rund 82 Millionen Euro für diese Baumaßnahme ausgesprochen. Die Empfehlungen des Wissenschaftsrates haben einen nahezu bindenden Charakter und sind die Grundlage für Hochschulinvestitionen. Der geplante Ausbau der Chemnitzer Universität ist eines der größten Bauprojekte im sächsischen Hochschulbereich. Bis zum Jahr 2008 soll an der Reichenhainer Straße ein neues Institutsgebäude für Physik der Fakultät für Naturwissenschaften und ein Reinraum des Zentrums für Mikrotechnologien der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik entstehen. Dieser Neubau ist zentraler Bestandteil der sogenannten Gesamtbaumaßnahme „Sanierung Weinhold-Bau“, die

noch in diesem Jahr beginnt und voraussichtlich bis 2012 andauern wird. Dazu gehören neben dem „Weinhold-Bau“ selbst und dem Physik-Neubau auch die Umsetzung der Telekommunikationsanlage der TU in einen Ersatzneubau und der Umbau der ehemaligen Studentenwohnheime Thüringer Weg 7 und 9 zu Institutsgebäuden der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und der Philosophischen Fakultät.

Nach Ansicht des Wissenschaftsrates sprechen sowohl die räumliche Entwicklungsplanung und die gegebene Raumauslastung als auch die zugrunde liegenden Lehr- und Forschungskonzepte der betroffenen Chemnitzer Fakultäten für eine solche Ausbauplanung. „In ganz überwiegendem Maße konnten die Gesamtstruktur der TU Chemnitz sowie die Profilbildung in den technischnaturwissenschaftlichen Fakultäten überzeugen“, heißt es in der vorgelegten Begründung. Positiv wurde auch das Bestreben gewertet, durch Etablierung hochschulübergreifender Profile eine interdisziplinäre Vernetzung und Schwerpunktbildung

der gesamten Hochschule zu befördern. Rektor und Kanzler der TU Chemnitz äußern sich hochofreut über die Entscheidung des Wissenschaftsrates. „Das Physik-Gebäude mit Reinraum des ZfM wird ein neuer Kristallisationspunkt auf dem Campus, der die dort arbeitenden Wissenschaftler und Studierenden ganz sicher zu Höchstleistungen in Forschung und Studium anspornt“, sagt Rektor Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes. Und Kanzler Eberhard Al-

les ergänzt: „Durch die geplanten Baumaßnahmen werden hervorragende Bedingungen geschaffen für Forschung und Lehre in direkter Nachbarschaft zum zukünftigen TechnoPark der Stadt Chemnitz. Damit wird der Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Chemnitz insgesamt aufgewertet.“ Die Investitionen von rund 82 Millionen Euro werden jeweils zur Hälfte vom Bund und vom Freistaat Sachsen getragen. ● (red)

Benefizveranstaltung am 5. Juni

## Achtung Trümmerfrauen

...Sie haben Am 5. Juni die Möglichkeit zur Nachbestellung von Fotos, die zum Empfang der Trümmerfrauen mit dem Chemnitzer Oberbürgermeister im Rahmen des diesjährigen Gedenkens an die Zerstörung von Chemnitz gemacht wurden. Die Bilder werden anlässlich des Accor Tages im Hotel „Mercure Kongress“ auf einer Tafel im Foyer gezeigt. Sie brauchen nur noch auszuwählen.

Natürlich können Sie auch die vielfältigen Veranstaltungen zum Accor Tag, die in den beiden Chemnitzer Hotels Mercure Kongress und Dorint am 5. Juni von 10 bis 18 Uhr stattfinden, besuchen. Viele Sponsoren, Sportler, Künstler und Vertreter aus Politik und Wirtschaft haben sich für die Gestaltung engagiert. Die Einnahmen des Benefiztages kommen dem Kinderhilfswerk Plan International Deutschland, dem Mukoviszidose e.V. und der Stiftung Deutsche Kinder-, Jugend- und Elterntelefone zu Gute. Den Accor Tag gibt es seit 1996 bundesweit in 380 Accor und Dorint Hotels an mehr als 65 Standorten. Die nationale Schirmherrschaft hat auch 2005 die Gattin des Bundeskanzlers, Doris Schröder-Köpf, übernommen. Schirmherr in Chemnitz ist Oberbürgermeister Dr. Peter Seifert. Über die Programmangebote informieren sie sich in den Hotels. ● (cs)



Jeder dritte Jugendliche und jedes fünfte Kind ist übergewichtig, acht Prozent der Betroffenen neigen gar zu Folgeerkrankungen. Eine alarmierende Tatsache, deshalb starteten vor zwei Jahren, am Weltgesundheitstag, das ZDF, die BARMER als Deutschlands größte Krankenkasse sowie BILD AM SONNTAG die Initiative „Deutschland bewegt sich“. Mittlerweile hat diese Aktion bereits mehr als acht Millionen Menschen in 20 Städten „bewegt“: So wurde bundesweit bei den „Run Ups“ des Deutschen Sportbundes gelaufen, mitgewandert bei Erlebnis-Wandertagen, Tischtennis mit Ex-Weltmeister Steffen Fetzner gespielt und die Schluss-Etappe der Tour de France mitgefahren. Beim Gesundheits-Check-up 35 plus konnten die Teilnehmer ihre Gesundheit und allgemeine Fitness testen. Die Ausdauer wurde beim

## Initiative „Deutschland bewegt sich“ will Sportmuffel animieren

Cardio-Triathlon im Fitnessstudio überprüft. Und die Initiative „Deutschland bewegt sich“ hat noch viel vor: Zum Jahresende stehen beispielsweise die Themen Ski und Wandern/Nordic Walking im Vordergrund. Zunächst jedoch macht das attraktive Informations- und Mitmach-Programm bis zum 19. Juni Station in Chemnitz. In der ganzen Stadt dreht sich in den drei Wochen alles um die Themen Bewegung, Prävention gesunde Ernährung. Rund 80 Partner, darunter Fitnessstudios, Sportvereine, Physiotherapien, Schulen und das Sportamt bieten mehr als 100 Programme zum Mitmachen an. Neben den Aktionswochen gibt es eine 3-tägige Open-Air-Veranstaltung vom 3. bis 5. Juni auf dem Neumarkt mit vielen Höhepunkten auf 2.000 Quadratmetern Präsentationsfläche. Schirmherr ist Oberbürgermeister Dr. Peter Seifert. Sportamtschef Jürgen Gommlich wird am 3. Juni, 14 Uhr die Aktionen auf dem Neumarkt eröffnen. Den Auftakt bildet bereits am Freitag die Eröffnung der 12. Kinder- und Ju-

gendspiele der Stadt Chemnitz. Bevor dann am Wochenende rund 4.000 Aktive, Betreuer und Kampfrichter die Wettkämpfe in 21 Sportarten austragen, werden sie auf dem Neumarkt das Olympische Zeremoniell durchführen. Die ZDF-Torwand, ein Open-Air-Fitnessstudio, Trampolin, Bewegungsparcours, Tischtennis, Badminton und zahlreiche weitere Angebote erlebt man auf dem Neumarkt. „KINDERLEICHT on tour“ - die Initiative des Bundesverbraucherschutzministeriums mit Tipps zur Ernährung ist ebenso vertreten wie die Kooperationspartner des Hausarzt-/Hausapothekenvertrages mit Informationen zu gesundheitsbewusster Lebensweise und vielen anderen Themen. Unterstützung finden die Initiatoren u.a. auch von Partnern wie GALERIA Kaufhof, dem offiziellen Ausstatter der Gesundheitsinitiative „Deutschland bewegt sich!“, der Thalia Buchhandlung oder dem Sport-Scheck aus der Galerie Roter Turm. Am Samstag wird sich Stev Theloke den Fragen der Moderatoren stellen und eine Autogrammstunde geben. ● (eh)

## 15. Namenstag

Am 1. Juni 1990 trafen sich die Stadtverordneten zu ihrer konstituierenden Tagung im Rathaus. Während der Sitzung wurden der Oberbürgermeister, die Beigeordneten, der Stadtverordnetenvorsteher sowie seine Stellvertreter gewählt und der erste rechtsgültige Beschluss mit folgendem Wortlaut gefasst: „Beschluss Nr. 002 Auf der Grundlage des Gesetzes über die Selbstverwaltung der Gemeinden und Landkreise in der DDR (Kommunalverfassung) § 9, Abs. 1 und in Übereinstimmung mit dem Ergebnis des Bürgerentscheides vom April 1990 beschließt die Stadtverordnetenversammlung die Rückbenennung von Karl-Marx-Stadt in Chemnitz mit sofortiger Wirkung.“ Den Antrag stellten die Fraktionen CDU/DA, SPD, Die Liberalen/VdB und DSU. Mehrheitlich mit 5 Gegenstimmen und 6 Stimmenthalten gaben die Kommunalvertreter auf den Tag genau vor 15 Jahren um 20.30 Uhr ihr Votum für die Rückbenennung.



## Dr. Bernhard Helmich - neuer Generalintendant

Von den zahlreichen Bewerbern für die ab 2006 neu zu besetzende Stelle des Generalintendanten favorisierte der Aufsichtsrat der Theater Chemnitz GmbH nach eingehender Beratung Dr. Bernhard Helmich zur Wahl im Chemnitzer Stadtrat vorzuschlagen. Die Entscheidung fiel am vergangenen Mittwoch. Mehr dazu auf Seite 4.  
Foto: Schmieder

# Termine der Straßengrundreinigung

Der ASR gibt bekannt, dass folgende Straßenabschnitte an den genannten Tagen in der Zeit von 8.00 - 14.00 Uhr einer Frühjahrsgrundreinigung unterzogen werden. Dazu wird im genannten Zeitraum in folgenden Abschnitten ein überwachtes Halteverbot ausgeschildert.

Reinigungsstraße	Abschnitt von	Abschnitt bis	Reinigung Haus-Nr. gerade	Haus-Nr. ungerade
Andreasstraße	Altenhainer Straße	Carl-von-Ossietzky-Straße	06.06.2005	07.06.2005
Senefelderstraße	Vettersstraße	Fichtestraße	06.06.2005	07.06.2005
Am Wartburghof	Wartburgstraße	Thüringer Weg	08.06.2005	09.06.2005
Bernsdorfer Straße	Pappelstraße	Rosa-Luxemburg-Straße	08.06.2005	09.06.2005
Dittesstraße	Reichenhainer Straße	Bernsdorfer Straße	08.06.2005	09.06.2005
Ebertsstraße	Reichenhainer Straße	Ende	08.06.2005	09.06.2005
Lutherstraße	Güterbahnhofstraße	Bernsdorfer Straße	08.06.2005	09.06.2005
Lutherstraße	Zschopauer Straße	Hans-Sachs-Straße	08.06.2005	09.06.2005
Reichenhainer Straße	Altchemnitzer Straße	Wartburgstraße	08.06.2005	09.06.2005
Rosenbergstraße	Reichenhainer Straße	Ende	08.06.2005	09.06.2005
Rosenplatz	um den Platz		08.06.2005	09.06.2005
Stadlerstraße	Dittesstraße	Turnstraße	08.06.2005	09.06.2005
Thüringer Weg	Reichenhainer Straße	Am Wartburghof	08.06.2005	09.06.2005
Turnstraße	Reichenhainer Straße	Zschopauer Straße	10.06.2005	13.06.2005
Altenhainer Straße	Dittesstraße	Wartburgstraße	10.06.2005	13.06.2005
Fabricsiusstraße	Vettersstraße	Bernsdorfer Straße	10.06.2005	13.06.2005
Gutenbergstraße	Vettersstraße	Carl-von-Ossietzky-Straße	10.06.2005	13.06.2005
Melanchthonstraße	Carl-von-Ossietzky-Straße	Zschopauer Straße	10.06.2005	13.06.2005
Rewitzerstraße	Senefelder Straße	Zschopauer Platz	10.06.2005	13.06.2005
Vettersstraße	Turnstraße	Wartburgstraße	10.06.2005	13.06.2005
Wittenberger Straße	Zschopauer Straße	Altenhainer Straße	10.06.2005	13.06.2005
Zschopauer Platz	um den Platz		10.06.2005	13.06.2005

## Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich -

Dienstag, dem 07. Juni 2005, 16.30 Uhr, im Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich - vom 10.05.2005
4. Beschlussvorlagen an den Jugendhilfeausschuss
- 4.1 Anträge zur Förderung von Maßnahmen aus dem "Soziokulturellen Jugendfonds"

### Vorlagennummer/Einreicher:

- B-173/2005 Dezernat 5/Amt 51**
- 4.2 Ablehnung von Anträgen zur Förderung von Maßnahmen aus dem "Soziokulturellen Jugendfonds"
- Vorlagennummer/Einreicher:**  
**B-174/2005 Dezernat 5/Amt 51**
5. Verschiedenes
  6. Bestimmung von 2 Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung  
gez. Dr. Peter Seifert  
Oberbürgermeister

## Einziehung der Verbindungswege innerhalb der Kleingartenanlage „Erdenglück“

(Az: 66.14.04/207/05)

Die Stadt Chemnitz beabsichtigt, die auf dem Flurstück 871 mit ca. 490 m<sup>2</sup> sowie auf den Flurstücksteilen 873 mit ca. 345 m<sup>2</sup> und 875 mit ca. 170 m<sup>2</sup> der Gemarkung Gablenz innerhalb der Kleingartenanlage „Erdenglück“ gelegenen Verbindungswege mit einer Gesamtlänge von ca. 254 m gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) einzuziehen. Die einzuziehende Fläche umfasst insgesamt ca. 1.005 m<sup>2</sup>. Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeingebrauch (§14 des SächsStrG) und Sondernutzung (§18 des SächsStrG). Nach § 8 Abs. 4 des SächsStrG wird die Absicht der Einziehung hiermit öffentlich bekannt gemacht. Einwendungen dagegen können innerhalb von drei Monaten bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürger-servicestelle der Stadt Chemnitz vorgebracht werden. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89 liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.  
Chemnitz, den 18.05.2005  
Dr. Peter Seifert, Oberbürgermeister

## Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich -

Donnerstag, den 09. Juni 2005, 16.30 Uhr, im Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich - vom 12.05.2005
4. Beschlussvorlagen an den Stadtrat zur Vorberatung
- 4.1 Beschluss zur 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Bereich des

- ehemaligen Baumarktes "Castorama" im Gewerbegebiet Blankenburgstraße 85)
- Vorlagennummer/Einreicher:**  
**B-165/2005 Dezernat 6/Amt 68**
- 4.2 Baugestaltungssatzung des Ortsteiles Euba
- Vorlagennummer/Einreicher:**  
**B-168/2005 Dezernat 6/Amt 61**
- 4.3 Satzungsbeschluss über die Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 96/25 "Ebertstraße" - Teilgebiet 2
- Vorlagennummer/Einreicher:**  
**B-171/2005 Dezernat 6/Amt 61**
5. Beschlussvorlagen an den Pla-

- nungs-, Bau- und Umweltausschuss
- 5.1 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 1. Planänderung des Bebauungsplanes Nr. 95/34 "Am Lehngut"
- Vorlagennummer/Einreicher:**  
**B-117/2005 Dezernat 6/Amt 61**
- 5.2 Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 05/02 "An der Steinwiese"
- Vorlagennummer/Einreicher:**  
**B-183/2005 Dezernat 6/Amt 68**
6. Informationsvorlagen an den Stadtrat Quartalsbericht I/2005

- des Baudezernates
- Vorlagennummer/Einreicher:**  
**I-29/2005 Dezernat 6/Amt 60**
7. Verkehrsentwicklungskonzept Information zum Sachstand Verkehrsentwicklungskonzept, Teil Rad- und Fußgängerverkehr (Bericht Amt 66 und 68)
  8. Verschiedenes - Bericht zum Entwurf der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Beiträgen für Verkehrsanlagen (Straßenbaubeitragsatzung) (Betrifft Beschlussvorlage Nr. B-47/2005 an den Stadtrat am 22.06.2005)
  9. Bestimmung von 2 Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung  
gez. Wesseler, Bürgermeister

## Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich -

am 08. 06. 2005 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal - Rathaus Einsiedel

### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung

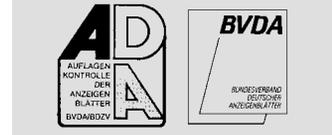
- öffentlich - des Ortschaftsrates Einsiedel vom 04. 05. 2005
4. Beschlussvorlage an den Stadtrat  
**Beschlussvorlage Nr. B-49/2005:** Räumliches Handlungskonzept Wohnen - Siedlungswohnungsbau (Einreicher: D6/Amt 68)

5. Beschlussvorlage an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss  
**Beschlussvorlage Nr. B-118/2005:** Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 99/15 Wohnpark „Gärtnereiweg“ in Einsiedel  
gez. Hollstein, Ortsvorsteher

- (Einreicher: D6/Amt 68)
6. Informationen des Ortsvorstehers
  7. Anfragen der Ortschaftsräte
  8. Einwohnerfragestunde
  9. Benennung von 2 Ortschaftsräten zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich -  
gez. Hollstein, Ortsvorsteher

**Amtsblatt**

**Impressum**  
HERAUSGEBER  
Stadt Chemnitz, der Oberbürgermeister  
SITZ  
Markt 1, 09106 Chemnitz  
AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL  
DES AMTSBLATTES  
VERANTWORTLICH  
Thomas Michalla  
amt. Amtsleiter Bürgermeisteramt  
CHEFREDAKTEUR, Andreas Bochmann  
REDAKTION  
Monika Ehrenberg  
Tel. (0371) 4 88 15 33, Fax (0371) 4 88 15 95  
VERLAG  
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz  
Brückstraße 15, 09111 Chemnitz  
Tel. (0371) 65 62 00 50, Fax (0371) 65 62 00 59  
Abonnement mtl. 11,- €  
GESCHÄFTSFÜHRUNG  
Christian Jaeschke  
VERKAUFSLEITUNG  
Thomas Krackau  
ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH  
OBJEKTLEITUNG  
Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50  
ANZEIGENBERATUNG  
Gisela Bellmann, (0371) 65 62 00 53  
Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51  
Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52  
SATZ  
HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG  
DRUCK  
Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG  
VERTRIEB  
Sachsen Express Chemnitz  
Reklamationservice Vertrieb  
Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05  
E-MAIL  
amtsblatt@blick.de  
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste  
Nr. 6 vom 1.10.2002



## Landschaftsarchitektur im Technischen Rathaus

Ausstellungseröffnung am 2. 6.

Bereits im Haus der Architekten in Dresden fand die Ausstellung des Büros Rehwaldt großen Zuspruch. Einmalig ist wohl die von den Landschaftsarchitekten entwickelte Nachnutzung eines Bergbaugeländes in Zittau. Auch in Chemnitz hat das Dresdner Büro schon seine „Visitenkarte“ hinterlassen. So gestalteten sie u.a. das Freigelände des Industriemu-seums und den Spielplatz am Tierpark. Projekte in ihren verschiedenen Planungsphasen von der Idee bis zur Ausführung sind in der Ausstellung zu sehen, die nun auch bis zum 14. Juli im Foyer des Technischen Rathauses, Annaberger Straße in Chemnitz gezeigt wird. Zur Eröffnung am 2. Juni, 17 Uhr sind Interessenten herzlich eingeladen.

**Amtsblatt**

**Immobilien-Verkäufe der Stadt**

**Rund 70 Immobilienangebote unter www.chemnitz.de**



**Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)**

**1. Satzung zur Änderung der Gebühren- und Kostensatzung für die Benutzung der von der Stadt Chemnitz verwalteten Friedhöfe vom 26.05.2005**

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 21. April 1993 (SächsGVBl. S. 301, ber. SächsGVBl. S. 445), in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04. März 2003 (SächsGVBl. S. 49); der §§ 2 und 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) vom 16. Juni 1993 (SächsGVBl. S. 502), zuletzt geändert durch Artikel 38 des Gesetzes vom 5. Mai 2004 (SächsGVBl. S. 148, 160), in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004; des § 25 (1) des Sächs. Verwaltungskostengesetzes (SächsVwKG) vom 15. April 1992 (SächsGVBl. S. 164), in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. September 2003 (SächsGVBl. S. 698), des Sächsischen Gesetzes über das Friedhofs-, Leichen- und Bestattungswesen (SächsBestG) vom 8. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1321), letzte Änderung 5. Mai 2004 (SächsGVBl. S. 148) sowie der Friedhofsatzung für die von der Stadt Chem-

nitz verwalteten Friedhöfe in der jeweils geltenden Fassung, beschließt der Stadtrat der Stadt Chemnitz in seiner Sitzung am 25. Mai 2005 mit Beschluss-Nr. B-169/2005 die 1. Satzung zur Änderung der Gebühren- und Kostensatzung für die Benutzung der von der Stadt Chemnitz verwalteten Friedhöfe vom 31. März 2004 (Beschluss des Stadtrates 88/2004 vom 24. März 2004), veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 14 vom 7. April 2004 wie folgt.

**§ 1**  
Die Gebühren- und Kostensatzung für die Benutzung der von der Stadt Chemnitz verwalteten Friedhöfe wird in den §§ 5 und 8 geändert bzw. ergänzt.

**§ 5 Grabnutzungsgebühren**  
alt (EURO) neu (EURO)  
2.2 Urnensonderstellen für 20 Jahre 719,00 622,00  
Nachlösung pro Jahr 35,95 31,10  
2.3 Urnengemeinschaftsgrabstellen  
2.3.1 Urnengemeinschaftsgrab

nur für 20 Jahre 368,00 425,00

3. Friedhofsgrundgebühr – 85,00

**§ 8 Bestattungsgebühren**  
1. Grundgebühr bei Einlieferung von Leichen, Teilen davon oder Aschen 92,00 45,00

4. Einäscherung 134,00 115,52  
zzgl. gesetzliche MWST

9. Urnenversand 9,00 9,00  
+ Porto zzgl. gesetzliche MWST + Porto

**§ 2**  
Die 1. Satzung zur Änderung der Gebühren- und Kostensatzung für die von der Stadt Chemnitz verwalteten Friedhöfe tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.  
Chemnitz, den 26. Mai 2005  
gez. Dr. Peter Seifert  
Oberbürgermeister (Dienstsiegel)

Der Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz gibt gemäß § 71 in Verbindung mit § 76 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt: Die zum Umliegungsgebiet 10 – „Arno-Holz-Siedlung“ - gemäß § 76 BauGB gefassten Beschlüsse:  
Beschluss Nr. 1/98/223 vom 24. Mai 2005, betreffend eine Teilfläche des Flurstückes 203, Gemarkung Adelsberg, Ordn.-Nr. 1.17 ist am 24. Mai 2005 unanfechtbar geworden.  
Beschluss Nr. 1/98/224 vom 24. Mai 2005, betreffend das Flurstück 204/2, Gemarkung Adelsberg, Ordn.-Nr. 1.18 ist am 24. Mai 2005 unanfechtbar geworden.  
Diese Beschlüsse treten mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Der zum Umliegungsgebiet 32 - Wohngebiet „An der Adelsbergstraße“ - gemäß § 76 BauGB gefasste Beschluss Nr. 5/00/146 vom 24. Mai 2005 betreffend das Flurstück 1329/68, Gemarkung Adelsberg, Ordn.Nr. 3.52 ist am 24. Mai 2005 unanfechtbar geworden. Dieser Beschluss tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.  
Chemnitz, 01. Juni 2005

Der Umlegungsausschuss gibt gemäß § 50 BauGB bekannt: Beschluss Nr. 5/00/149 In der Umliegungsangelegenheit betreffend das Umliegungsgebiet 32 - Wohngebiet „An der Adelsbergstraße“ Gemarkung Adelsberg, Flurstücke 1329/8 tw., 1388 tw. und 1389 tw. hat der Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz in seiner 9. Sitzung am 24. Mai 2005 Folgendes beschlossen: Gemäß § 52 (3) Baugesetzbuch (BauGB) werden nachfolgend aufgeführte Flurstücke in das Umliegungsverfahren zusätzlich einbezogen: Die Flurstücke 1329/8 (alt) tw. bzw. nach Flurstücksteilung 1329/87 und 1329/ 88 (neu), 1388 (alt) tw. bzw. nach Flurstücksteilung 1388/2 (neu) sowie 1389 (alt) tw. bzw. nach Flurstücksteilung 1389/2 (neu) Gemarkung Adelsberg.  
Chemnitz, 24. Mai 2005  
gez. Motzkus, Vorsitzender  
gez. Brückkom, Mitglied  
gez. Höhnel, Mitglied

**Rechtsbehelfsbelehrung:**  
Gegen diesen Beschluss ist der Widerspruch gemäß §§ 68 ff. Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) zulässig. Der Widerspruch ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Beschlusses (gilt 14 Tage nach Bekanntmachung als bekannt gegeben) schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses mit Sitz Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz zu erheben. Der Widerspruch soll begründet sein.  
Chemnitz, 01. Juni 2005

Des Weiteren wird gemäß § 50 BauGB der zum Umliegungsgebiet 34 gefasste Beschluss bekannt gegeben:  
Beschluss Nr. : 7/00/044  
In der Umliegungsangelegenheit betreffend das Umliegungsgebiet 34 – „Industrie- und Gewerbegebiet Fischweg“, Ordnungsnummer 1a, Flurstück 113/6, Gemarkung Furth, Ordnungsnummer 3, Flurstück 13/14, Gemarkung Furth, hat der Umlegungsausschuss der Stadt Chemnitz in seiner 9. Sitzung am 24. Mai 2005 Folgendes beschlossen: Gemäß § 52 (3) Baugesetzbuch werden die Flurstücke 13/14 und 113/6 der Gemarkung Furth aus dem Umliegungsverfahren herausgenommen.  
Chemnitz, 24. Mai 2005  
gez. Motzkus, Vorsitzender  
gez. Brückkom, Mitglied  
gez. Höhnel, Mitglied

**Rechtsbehelfsbelehrung:**  
Gegen diesen Beschluss ist der Widerspruch gemäß § 68 ff. Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) zulässig. Der Widerspruch ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Beschlusses (gilt 14 Tage nach Bekanntmachung als bekannt gegeben) schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses mit Sitz Annaberger Straße 89 (Technisches Rathaus-Neubau), 09120 Chemnitz, zu erheben. Der Widerspruch soll begründet sein.  
Chemnitz, 01. Juni 2005  
gez. Strohbach, Leiterin der Geschäftsstelle

## Stadtrats-Report

### Neuer Generalintendant gewählt

In ihrem nichtöffentlichen Sitzungsteil folgten die Stadträte dem Vorschlag des Aufsichtsrates und stimmten mit einstimmig für Dr. Bernhard Helmich als neuen Generalintendanten der Theater Chemnitz GmbH.

Der 1962 in Idar-Oberstein geborene Theaterwissenschaftler arbeitet seit 2001 als Chefdramaturg und persönlicher Referent des Intendanten an der Oper Leipzig und seit 2003 auch als Direktor der Musikalischen Komödie des Operetten- und Musicaltheaters der Oper Leipzig.

Dr. Bernhard Helmich legte 1981 in Wuppertal das Abitur ab und schon während seiner Schulzeit besuchte er die Musikschule in Köln. Nach dem Schulabschluss folgten Studien der Literatur-, Musik- und Theaterwissenschaften sowie Musiktheater-Regie in Köln und Hamburg. Im Jahre 1989 promovierte Bernhard Helmich an der Universität Hamburg im Fach Literaturwissenschaften mit einer Arbeit über den Regisseur Hanns Niedecken-Gebhard und die „Händelrenaissance“.

Danach begann seine Tätigkeit am Nationaltheater Taipeh (Taiwan) und bei der Kulturbehörde der Regierung. Hier koordinierte er internationale Gastspiele vor allem im Bereich Ballett, leitete er Opernworkshops am Nationaltheater und inszenierte Opern in Taipeh und Singapur.

Danach fungierte er als Dramaturg am Theater Trier (92-93), an den Bühnen der Stadt Bielefeld (93-95) und schließlich als Chefdramaturg und Persönlicher Referent des Generalintendanten ab (95-01) am Theater in Dortmund.

### Neue Sprechzeiten Bürgerservicestelle Kleinolbersdorf-Altenhain

...gelten ab 1. Juni 2005  
 Dienstag 14.00 – 18.00 Uhr  
 Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr  
 und 13.00 – 16.00 Uhr

## Der Oberbürgermeister informiert

In seiner Rede zur letzten Stadtratsitzung hob der Oberbürgermeister Dr. Peter Seifert nochmals hervor, dass Chemnitz als erste Großstadt in Sachsen über einen von der Rechtsaufsichtsbehörde genehmigten Haushalt für 2005 verfügt. Mit der vom Regierungspräsidium (RP) erteilten Genehmigung wurden sowohl die beantragte Kreditaufnahme von 16,8 Mio. Euro als auch die Höhe der Verpflichtungsermächtigungen bestätigt. Damit sei Chemnitz in der Lage, sein Investitionsprogramm planmäßig fortzusetzen und vor allem in die Schulen, in den Straßenbau und für die Stadtsanierung weiter zu investieren. Wie bereits berichtet, ist der Haushalt erstmals nicht ausgeglichen, sondern schließt

mit einem Fehlbetrag von 18,3 Mio. Euro. Deshalb erhielt die Stadt durch das RP die Auflage, das Haushaltssicherungskonzept erneut fortzuschreiben und Konsolidierungsmaßnahmen einzuleiten.

Weitere Ausführungen der OB-Rede beinhalteten Details zum erwarteten Fördermittelbescheid für den geplanten Techno-Park. „Bisher konnte das RP den Fördermittelantrag noch nicht bearbeiten, da der Rat der Europäischen Union ein wettbewerbsrechtliches Verfahren zur Förderung von Technologie- und Gründerzentren in Ostdeutschland eingeleitet hatte“, so das Stadtoberhaupt. Unter anderem sei die Frage geprüft worden, inwieweit eine solche Förderung mit dem europäischen Wett-

bewerbsrecht vereinbar ist. „Diese Frage ist nunmehr - aus Chemnitzer Sicht - positiv entschieden.“ Eine weitere Förderung wurde in Aussicht gestellt und die europäische Kommission beabsichtigt, ein entsprechendes Programm aufzulegen.

„Wir gehen deshalb davon aus, dass sich auch der Freistaat kurzfristig positionieren wird und wir im Herbst dieses Jahres den Fördermittelbescheid erhalten.“

Gegenstand der Informationen war ebenfalls die weitere Verfahrensweise nach dem Verkauf der Baufelder B 3 und B 6, dem die Stadträte im nichtöffentlichen Teil im April Sitzung zugestimmt hatten. Für die Verkehrserschließung des Baufeldes B 6 wurde mittlerweile eine trag- und funktionsfähige Lösung erarbeitet, die auf der bereits abgestimmten Erschließungsplanung Kellnberger ba-

siert. Ebenfalls nahezu abgeschlossen sind die Vorbereitungen zum Architektenwettbewerb für die Bebauung des Baufeldes B 3.

Die Mierbach & Mierbach GbR wird in Zusammenarbeit mit der Stadt einen beschränkten Realisierungswettbewerb durchführen, an dem insgesamt acht Büros beteiligt werden - darunter mindestens vier aus Chemnitz.

Bis Ende Oktober soll der Wettbewerbssieger einen vollständigen prüffähigen Bauantrag erarbeitet haben. Den Mitgliedern des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses wird in der Sitzung am 9. Juni ein ausführlicher Bericht zum Wettbewerbsverfahren gegeben.

Zum Baufeld B 6 werden derzeit Vorgaben für einen Workshop erarbeitet. Dieser soll im Juni 2005 stattfinden. ● (red/eh)

## Stadtrat berief Kinderbeauftragte der Stadt Chemnitz

Karin Lohr übernimmt das Amt ab 1. Juli 2005

In seiner Sitzung berief der Stadtrat Chemnitz einstimmig Frau Karin Lohr (Foto) zur neuen Kinderbeauftragten der Stadt Chemnitz.

Vor der Abstimmung über den Teil 2 der Beschlussvorlage der Verwaltung stimmte der Stadtrat im Teil 1 der Abarberufung der Kinderbeauftragten Frau Kerstin Findeisen zu. Frau Findeisen war vom Stadtrat in seiner Sitzung am 12.01. 2000 in das Amt berufen worden und hatte dieses jedoch aus gesundheitlichen Gründen zur Verfügung gestellt. Karin Lohr, Jahrgang 1960, ist seit fast 25 Jahren als ausgebildete Heimerzieherin für Kinder und Jugendliche im Dienst der



Stadt Chemnitz tätig. 1993 erwarb sie den Abschluss zur staatlich anerkannten Erzieherin. Wesentliche Stationen ihrer Arbeit waren bisher die Horte in der Bertolt-Brecht- sowie in der Gebrüder-Grimm-Grundschule. Seit 1999 ist Karin Lohr an der kommunalen Kindertagesstätte Michaelstraße 58/1 tätig. Von ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wie von ihren Vorgesetzten wird Karin Lohr als engagierte Pädagogin sehr geschätzt. Bescheinigt werden ihr hohes Engagement, pädagogischer Sachverstand, Einfühlungsvermögen und kommunikative Kompetenz. Neben ihrer beruflichen Tätigkeit in der

Kindertagesstätte arbeitet Karin Lohr außerdem bereits seit neun Jahren ehrenamtlich als stellvertretende Vorsitzende des Deutschen Kinderschutzbundes/ Ortsverband Chemnitz e.V. Für das anspruchsvolle Amt der Kinderbeauftragten der Stadt Chemnitz hat sich Karin Lohr nach dem Ausscheiden ihrer Vorgängerin beworben; sie möchte als Kinderbeauftragte bestehende Projekte weiterführen und zugleich auch eigene innovative Vorstellungen umsetzen. Bereits seit fünf Jahren gibt es in Chemnitz eine Kinderbeauftragte. Damit ist Chemnitz die einzige kreisfreie Stadt in Sachsen, die den besonderen Belangen von Kindern und Jugendlichen eine Bedeutung zumisst. ● (sk)

## Schulnetzplanung wird weiter überarbeitet

An den derzeit 24 Mittelschulen in Chemnitz befinden sich im laufenden Schuljahr 29 Klassen 5 an 19 Standorten. Der Durchschnittswert liegt damit bei 22 Schülern pro Klasse. Chemnitz hat jedoch eine Kapazität von insgesamt 39 Klassen 5 bei zweizügiger Auslastung. Dazu kommen noch einmal fünf Reservezüge bei voller Auslastung aller Schulen. Damit besteht eine Überkapazität von 15 Klassenzügen. Im kommenden Schuljahr ist jedoch aufgrund rückläufiger Schülerzahlen von einer weiteren Reduzierung auf 23 Klassenzüge auszugehen. Bei der vom Freistaat vorgeschriebenen zweizügigen Auslastung der Mittelschulen können dann nur noch in 12 dieser Bildungseinrichtungen fünfte Klassen gebildet werden. Selbst für das Schuljahr 2014/2015 liegt der Bedarf an Mittelschulen nur bei 33 Klassenzügen und damit weit unter der vorgehaltenen Kapazität von 44.

Chemnitz kommt also nicht umhin, weitere Mittelschulen zu schließen. Deshalb muss der Netzplan erneut überarbeitet werden. Aus städtischer Sicht ist es zudem notwendig zu planen, welche Gebäude langfristig zu erhalten sind.

Die Verwaltung will noch im Herbst dem Stadtrat eine Beschlussvorlage zur Fortschreibung des Schulnetzplanes für die Mittelschulen vorlegen.

Hintergrund: Das Gremium hatte bereits im Jahr 2002 Pläne verabschiedet, die im Folgejahr auch durch das Sächsische Staatsministerium für Kultus (SMK) bestätigt wurden. Aufgrund sinkender Schülerzahlen an Mittelschulen war eine Anpassung - die Schließung von weiteren fünf Schulstandorten - erforderlich.

Einen entsprechenden Beschluss dazu fasste der Stadtrat im März 2005. Ende April erhielt die Stadt vom SMK 17 Anhörungsschreiben (5 für Grundschulen und 12 für Mittelschulen), die den Mitwirkungsentzug für die Unterhaltung von Klassen und zur Schließung von Schulen beinhalteten. Nach Plänen des Freistaates sollen die Grundschulen in Mittelbach und Klaffenbach schrittweise aufgehoben und in der Grundschule Euba sowie in der Comenius Grundschule die Klasse 3 nicht weitergeführt werden. In der Annenschule soll es keine Klasse 1 mehr geben. In allen fünf Fällen hat die Stadt den Ankündigungen des SMK nicht zugestimmt, da bis auf wenige Ausnahmen, die Anzahl der bis 2004 geborenen Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren ausreicht, um bis zum Schuljahr 2010/2011 Klassen mit mindestens 15 Schülern zu bilden.

Bis auf die Aufhebung der Dr.-Theodor-Neubauer-Grundschule mit Be-

endigung des Schuljahres 2006/2007 ist aus heutiger Sicht keine weitere Grundschulschließung erforderlich. Allerdings muss unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit über einige Grundschulstandorte nachgedacht werden. Bei den Mittelschulen sind 12 vom angekündigten Mitwirkungsentzug durch das SMK betroffen, darunter fünf gleitende Schulaufhebungen.

Den vorgesehenen fünf Aufhebungen hat die Stadt in zwei Fällen zugestimmt - Schließung der Mittelschule Harthau am 25. Mai 2005 und Theodor-Körner-Mittelschule im kommenden Herbst. In den anderen drei Fällen gab es zur Aufhebung keine Zustimmung von der Stadt, da eine nochmalige Überarbeitung des Schulnetzes für Mittelschulen auf Grund der neuen Zugangsbedingungen für den Besuch der Gymnasien erforderlich ist. Der Übergang von ehemals 68 Prozent Grundschulern an die Mittelschulen hat sich mit der genannten neuen Regelung auf ca. 60 Prozent im Schuljahr 2005/2006 verringert. „Erst nachdem die Bescheide des SMK für die Grund- und Mittelschulen eingegangen sind, könnte die Stadt vor dem Verwaltungsgericht Chemnitz dagegen klagen“, so OB Seifert vor den Stadträten. Der Schulausschuss wird sich in seiner Sitzung am 8. Juni nochmals mit dieser Thematik befassen. ● (eh)

### Freibad Wittgensdorf noch nicht geöffnet

Im Freibad Wittgensdorf kann nach Information des städtischen Sportamtes aus technischen Gründen die diesjährige Saison noch nicht wie vorgesehen am vergangenen Wochenende eröffnet werden.

Hintergrund der notwendigen Verschiebung des Termins: Bereits seit dem zeitigen Frühjahr 2005 suchen Handwerker intensiv nach einer undichten Stelle in den Beckenrohren. Nach den aufwändigen Untersuchungen konnte das Leck erst jetzt lokalisiert werden. In den nächsten Tagen beginnt die Reparatur des Schadens. Nach Abschluss der Arbeiten einschließlich einer Druckprobe soll das Freibad Wittgensdorf voraussichtlich am Samstag, den 18. Juni 2005 erstmals in dieser Saison für die Badegäste zur Verfügung stehen. Wasserratten, die es nicht erwarten können, sollten die bereits geöffneten Chemnitzer Freibäder Einsiedel, Bernsdorf und Gablenz sowie den Stausee Rabenstein nutzen.

### ARGE SGB II Service-Rufnummer

Die Arbeitsgemeinschaft (ARGE) SGB II Chemnitz seit Ende Mai 2005 unter einer einheitlichen Rufnummer zum Ortstarif zu erreichen: 0180 10030730348



Umweltbibliothek und Freier Deutscher Autorenverband Sachsen laden ein zur

## Sommerlesung

Eine laue Sommernacht mit Literatur und Musik können Sie am Freitag, den 10. Juni in der Universitas im Bauernhaus Goßberg genießen.

In die ländliche Umgebung des als Seminarerbäude ausgebauten Bauernhauses Nähe Hainichen laden LABIA MEA ein. Das Autorenpaar Gert Zenger und Henny Sachse wird unter dem Titel "Dass die Steppe blühe wie die Lilien...." Aphorismen, Lyrik und Kurzprosa vortragen. Ihre Texte begleiten sie mit Violine und Gitarre.

Bei schönem Wetter unter freiem Sternenhimmel. Beginn ist 19.00 Uhr im Universitas im Bauernhaus Goßberg, Reichenbacher Str. 15, 09661 Striegistal, OT Goßberg

Anfahrt: (von Chemnitz ca. 30 Minuten) A4 Richtung Dresden, Abfahrt Berbersdorf, dort Richtung Goßberg, nach Ortseingang rechts ca. 200 Meter bis zur Hofeinfahrt.

Eine gemeinsame Veranstaltung von Umweltbibliothek Chemnitz und dem Freiem Deutschen Autorenverband Sachsen.

## Fundsachen

Folgende Gegenstände wurden im Fundbüro im Januar 2005 abgeliefert. Die Verlierer werden gemäß §§ 980, 981 BGB aufgefordert, innerhalb 6 Wochen nach Bekanntmachung, ihre Rechte im Fundbüro, Elsasser Straße 8, & 4883388 anzumelden. Öffnungszeiten: Mo u. Fr. 8.30 - 12 Uhr, Di u. Do 8.30 - 18 Uhr.

### Anzahl, Gegenstände

28 Schlüsselbünde, 6 Brillen, 11 Uhren, 2 Taschenrechner, 2T-Shirts, 1 Bluse, 1 Badesachen, 4 Spielsachen, 40 Mützen, 4 Sportbeuttsachen, 4 Taschen, 1 Sportschuh, 5 Herrenschirme, 9 Schlüsseltaaschen, 3 Handys, 2 Geldbörsen, 1 Fotoapparat, 1 Decke, 1 Freizeitanzug, 2 Drogerieartikel, 1 Kleid, 9 Schals, 6 Rucksäcke, 55 P. Handschuhe, 2 Gehstöcke, 1 Schlafsack, 8 Brillen, 8 Fahrräder, 12 Schmuckstücke, 2 Kinderjacken, 1 Anorak, 2 P. Schuhe, 2 P. Hausschuhe, 4 Sportbeutel, 1 Fahrradhelm, 1 Korb, 8 einzelne Handschuhe, 59 Damenschirme

## Schadstoffmobil - Termine Juni 2005

Die Annahme von Problemabfällen aus privaten Haushalten der Stadt Chemnitz erfolgt am Schadstoffmobil jeden Samstag von 8:00 bis 13:00 Uhr auf einem Wertstoffhof der Stadt Chemnitz zu folgenden Terminen:

04.06.2005 Wertstoffhof  
Straße Usti nad Labem 30  
11.06.2005 Wertstoffhof  
Blankenburgstraße 62  
18.06.2005 Wertstoffhof  
Jägerschlößchenstraße 15 a  
25.06.2005 Wertstoffhof  
Kalkstraße 47

Weitere Termine finden Sie unter [www.ASR-Chemnitz.de](http://www.ASR-Chemnitz.de).

# Öffentliche Ausschreibungen

Öffentliche Bekanntmachung

## Vergabe Nr. 66/05/101

**a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):** Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
Tel.-Nr.: (0371) 488-7759, Fax: 488-6694, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de ; Zusätzliche Angaben: 66/05/101

**b) Vergabeverfahren:** Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

**c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist:** Ersatzneubau Brücke über den Unritzbach Bw-Nr. 09.07

**d) Ort der Ausführung:** Chemnitz, OT Grüna, Brücke über den Unritzbach im Bereich Dorfstraße/Limbacher Straße, Chemnitz

**e) Art und Umfang der Leistungen:** Brückenbauwerk aus Stahlbetonrahmen, Kreuzungswinkel 100 gon Lichte Weite 3,00 m, Fahrbahnbreite 7,50 m, ca. 250 m<sup>3</sup> Erdarbeiten, ca. 90 m<sup>3</sup> Frostschutz, ca. 200 m<sup>2</sup> Straßenbau, ca. 70 m<sup>3</sup> Abbruch, ca. 16 m Rahmenbetonfertigteile ca. 55 m<sup>3</sup> unbewehrter Beton ca. 15 m<sup>3</sup> bewehrter Beton einschl. Schalung Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

**f) Aufteilung in mehrere Lose:** nein  
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

**g) Entscheidung über Planungsleistungen:** ja

**h) Ausführungsfrist:** Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /66/05/101: Beginn: 01.08.2005, Ende: 30.10.2005;

**i) Verdigungsunterlagen:** Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6067/68, Fax: 488-6096, Anforderung der Verdigungsunterlagen: Bis: 09.06.2005, Digital einsehbar: nein

**j) Entgelt für Verdigungsunterlagen:** Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /66/05/101: 28,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges(keine Schecks) Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

**Anforderung bis:** 09.06.2005  
**Abholung/Versand:** ab 16.06.2005

**Anschrift:** Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 - 12.00, Do 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr, Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich.

**Zahlungsempfänger:** Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 21.50130.1.66/05/101

**Einreichungsfrist:** 30.06.2005, 11 Uhr

**i) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind:** Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel. 488-6067/68, Fax: 488-6096

**m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch

**n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:** Bieter und ihre Bevollmächtigten

**o) Angebotseröffnung:** Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /66/05/101: 30.06.2005 11.00;

**p) Sicherheitsleistung:** 5 % Vertragserfüllungsbürgschaft; 3 % Mängelansprüche-Bürgschaft

**q) Zahlungsbedingungen:** gem. Verdigungsunterlagen

**r) Rechtsform von Bietergemeinschaften:** Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

**s) Geforderte Eignungsnachweise:** Mit der Abgabe seines Angebotes hat der Bieter gleichzeitig zum Nachweis der Fachkunde, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit Angaben gem. VOB/A § 8 Nr. 3 (1) Buchstabe a-f zu machen. Mit dem Angebot sind folgende Nachweise vorzulegen: Berufsgenossenschaft, Eintrag Handwerkskammer

oder IHK.

**t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:** 28.07.2005

**u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote:** zulässig

**v) Sonstige Angaben:** Allg. Fach-/Rechtsaufsicht, Regierungspräsidium Chemnitz, Altkemnitzter Straße 41, 09120 Chemnitz Tel.5320, Fax: 532-1303  
Auskunft erteilt: Frau Krause, Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel. 0371/488-6643, Fax 488-6694;

## Vergabe Nr. 66/05/100

**a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):** Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-7759, Fax: 488-6694, Email:tiefbauamt@stadt-chemnitz.de ; Zusätzliche Angaben: 66/05/100

**b) Vergabeverfahren:** Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

**c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist:** Ersatzneubau der Brücke Hauptstraße 151 über den Dorfbach Chemnitz Euba, Bw-Nr. 25.04

**d) Ort der Ausführung:** Chemnitz, OT Euba, Brücke Hauptstraße 151 über den Dorfbach Chemnitz Euba, Chemnitz

**e) Art und Umfang der Leistungen:** Brückenbauwerk aus Stahlbetonrahmenfertigteilen, Bauwerksbreite in Brückenachse 16,80m

Kreuzungswinkel 43 gon  
Lichte Weite 2,20 m  
Fahrbahnbreite 6,00 m

Breite zwischen Geländer 17,00 m  
ca. 175 m<sup>3</sup> Erdarbeiten

ca. 50 m<sup>3</sup> unbewehrter Beton  
ca. 20 m<sup>3</sup> bewehrter Beton

9 Stk Betonfertigteile (Bodenplatte u. Haubenelement)  
ca. 12 m Leichtmetallfüllstabgeländer

ca. 60 m<sup>2</sup> Rauhpfaster (Sohlen- u. Böschungssicherung)  
ca. 140 m<sup>2</sup> Straßenbau

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

**f) Aufteilung in mehrere Lose:** nein  
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

**g) Entscheidung über Planungsleistungen:** nein

**h) Ausführungsfrist:** Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /66/05/100: Beginn: 01.08.2005, Ende: 30.10.2005;

**i) Verdigungsunterlagen:** Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel. 488-6067/68, Fax: 488-6096

Anforderung der Verdigungsunterlagen: Bis: 09.06.2005, Digital einsehbar: nein

**j) Entgelt für Verdigungsunterlagen:** Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /66/05/100: 28,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges(keine Schecks) Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

**Anforderung bis:** 09.06.2005  
**Abholung/Versand:** ab 16.06.2005

**Anschrift:** Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz

**Anschrift:** Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination Submissionsstelle Annaberger Straße 89-93 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 - 12.00 Uhr  
Do 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr

Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse

Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1.66/05/100

**k) Einreichungsfrist:** 30.6.2005, 10.30 Uhr

**l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind:** Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.488-6067/68, Fax: 488-6096

**m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch

**n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:** Bieter und ihre Bevollmächtigten

**o) Angebotseröffnung:** Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /66/05/100: 30.06.2005 10.30;

**p) Sicherheitsleistung:** keine

**q) Zahlungsbedingungen:** gem. Verdigungsunterlagen

**r) Rechtsform von Bietergemeinschaften:** Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

**s) Geforderte Eignungsnachweise:** Mit der Abgabe seines Angebotes hat der Bieter gleichzeitig zum Nachweis der Fachkunde, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit Angaben gem. VOB/A § 8 Nr. 3 (1) Buchstabe a-f zu machen. Mit dem Angebot sind folgende Nachweise vorzulegen: Berufsgenossenschaft, Eintrag Handwerkskammer oder IHK.

**t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:** 28.07.2005

**u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote:** zulässig

**v) Sonstige Angaben:** Allg. Fach-/Rechtsaufsicht, Regierungspräsidium Chemnitz, Altkemnitzter Straße 41, 09120 Chemnitz Tel.5320, Fax: 532-1303  
Auskunft erteilt: Frau Krause, Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel. 0371/488-6643, Fax 488-6694;

## Vergabeverfahren: Bauaufträge Das Beschaffungssübereinkommen (GPA) ist anwendbar: nein

**I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:** Stadt Chemnitz Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Deutsch, Tel.-Nr.: (0371) 488 -0, Fax: 0371/488 6591, URL: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

**I.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich:** Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Herr Müller, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Deutsch, Tel.-Nr.: (0371) 488 65 37, Fax: 488 65 91, URL: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

**I.3) Art des öffentlichen Auftraggebers:** Regionale/lokale Ebene Bauaufträge: ja

**II.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber:** Komplexe Rekonstruktion, Umbau der vorhandenen Gebäude sowie Errichtung eines Erweiterungsbaus am Standort Schlossstr.3/Promenadenstr. 2, BSZ für Technik II

**II.2) Ort der Ausführung:** 09111 Chemnitz, Schlossstraße 3 /Promenadenstr. 2

**II.3.1) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):** 45214310; 45210000; 30200000; 36100000; 29210000;

**II.4) Art und Umfang der Bauarbeiten:** Baugewerke und Erneuerung der funktionsbedingten Ausstattung (Möbel, Computer, Maschinen)

**II.5) Voraussichtlicher Kostenrahmen der geplanten Bauarbeiten:** zwischen 12.412.585 EURO

**II.6) Voraussichtlicher Beginn des Verfahrens:** 01.09.2003, der Bauarbeiten: 01.11.2003

**II.7) Voraussichtlicher Abschluss der Bauarbeiten:** 11/2006 Lieferaufträge: nein

**VI.1) Die Vorinformation ist freiwillig:** nein

**VI.2) Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird:** ja. EFRE II

## Vergabe Nr. 66/05/103

**a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):** Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6638, Fax: 488-6695, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de ; Zusätzliche Angaben: 66/05/103

**b) Vergabeverfahren:** Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

**c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist:** Deckschichterneuerung Frankenberger Straße

**d) Ort der Ausführung:** Chemnitz, Frankenberger Straße zwischen Huttenstraße und Helmholtzstraße, Chemnitz

**e) Art und Umfang der Leistungen:** ca. 8.100 m<sup>2</sup> bituminöse Befestigung aufbrechen/fräsen

ca. 8.100 m<sup>2</sup> Splittmastix einbauen  
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

**f) Aufteilung in mehrere Lose:** nein  
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

**g) Entscheidung über Planungsleistungen:** nein

**h) Ausführungsfrist:** Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /66/05/103: Beginn: 01.08.2005, Ende: 20.08.2005;

**i) Verdigungsunterlagen:** Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6067/68, Fax: 488-6096

Anforderung der Verdigungsunterlagen: Bis: 09.06.2005, Digital einsehbar: nein

**j) Entgelt für Verdigungsunterlagen:** Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /66/05/103: 22,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges(keine Schecks) Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Anforderung bis: 09.06.2005  
Abholung/Versand: ab 16.06.2005

**Anschrift:** Stadt Chemnitz Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 - 12.00 Uhr  
Do 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr

Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000

Verwendungszweck: 21.50130.1.66/05/103

**k) Einreichungsfrist:** 30.06.2005, 14 Uhr

**l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind:** Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6067/68, Fax: 488-6096

**m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch

**n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:** Bieter und ihre Bevollmächtigten

**o) Angebotseröffnung:** Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /66/05/103: 30.06.2005 14.00;

**p) Sicherheitsleistung:** keine

**q) Zahlungsbedingungen:** gem. Verdigungsunterlagen

**r) Rechtsform von Bietergemeinschaften:** Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

**s) Geforderte Eignungsnachweise:** Mit der Abgabe seines Angebotes hat der Bieter gleichzeitig zum Nachweis der Fachkunde, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit Angaben gem. VOB/A § 8 Nr. 3 (1) Buchstabe a-f zu machen. Mit dem Angebot sind folgende Nachweise vorzulegen: Berufsgenossenschaft, Eintrag Handwerkskammer oder IHK und Referenzobjekte.

**t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:** 28.07.2005

**u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote:** zulässig

**v) Sonstige Angaben:** Allg. Fach-/Rechtsaufsicht, Regierungspräsidium Chemnitz, Altkemnitzter Straße 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 532-1303 Auskunft erteilt: Frau Schmidt, Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel. 0371/488-6638, Fax 488-6695;

## Vergabe Nr. 66/05/102

**a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):** Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-7759, Fax: 488-6694, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de ; Zusätzliche Angaben: 66/05/102

**b) Vergabeverfahren:** Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

**c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist:** Ersatzneubau Brücke über den Holzbach Bw-Nr. 34.01, Burgstädter Straße

**d) Ort der Ausführung:** Chemnitz, OT Wittgensdorf, Chemnitz

**e) Art und Umfang der Leistungen:** Brückenbauwerk aus Stahlbetonfertigtei-

len, Rahmenprofil mit lichte Breite: 2,70m; lichte Höhe: 1,85m; Länge ca. 15m einschl. Böschungselemente, ca. 35 m<sup>3</sup> Stahlbetonarbeiten als Ortbeton, ca. 130 lfm Gründung auf Kleinbohrpfähle DO 15cm, ca. 485 m<sup>3</sup> Baugrubenaushub Bkl 3-6, ca. 112 m<sup>2</sup> Grundhafter Straßenaufbau Asphalt Bkl. III, ca. 282 m<sup>2</sup> Asphaltdecke herstellen Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

**f) Aufteilung in mehrere Lose:** nein  
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

**g) Entscheidung über Planungsleistungen:** nein

**h) Ausführungsfrist:** Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /66/05/102: Beginn: 01.08.2005, Ende: 30.10.2005;

**i) Verdigungsunterlagen:** Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.: 0371/488-6067/68, Fax: 488-6096

Anforderung der Verdigungsunterlagen: Bis: 09.06.2005, Digital einsehbar: nein

**j) Entgelt für Verdigungsunterlagen:** Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /66/05/102: 30,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges(keine Schecks) Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

**Anforderung bis:** 09.06.2005  
**Abholung/Versand:** ab 16.06.2005

**Anschrift:** Stadt Chemnitz Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93 09120 Chemnitz,

Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr

Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000

Verwendungszweck: 21.50130.1.66/05/102

**k) Einreichungsfrist:** 30.6.2005, 11.30 Uhr

**l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind:** Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.488-6067/68, Fax: 488-6096

**m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch

**n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:** Bieter und ihre Bevollmächtigten

**o) Angebotseröffnung:** Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /66/05/102: 30.06.2005 11.30;

**p) Sicherheitsleistung:** 5 % Vertragserfüllungsbürgschaft; 3 % Mängelansprüche-Bürgschaft

**q) Zahlungsbedingungen:** gem. Verdigungsunterlagen

**r) Rechtsform von Bietergemeinschaften:** Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

**s) Geforderte Eignungsnachweise:** Mit der Abgabe seines Angebotes hat der Bieter gleichzeitig zum Nachweis der Fachkunde, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit Angaben gem. VOB/A § 8 Nr. 3 (1) Buchstabe a-f zu machen. Mit dem Angebot sind folgende Nachweise vorzulegen: Berufsgenossenschaft, Eintrag Handwerkskammer oder IHK.

**t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:** 28.07.2005

**u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote:** zulässig

**v) Sonstige Angaben:** Allg. Fach-/Rechtsaufsicht, Regierungspräsidium Chemnitz, Altkemnitzter Straße 41, 09120 Chemnitz Tel.5320, Fax: 532-1303

Auskunft erteilt: Herr Herfter, Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, 09120 Chemnitz, Tel. 0371/488-7759, Fax 488-6694;

<b>Öffentliche Ausschreibung (VOB Teil A § 17 Nr. 1 Abs. 2)</b>	
<b>Vergabe-Nr. ESC-SWC/05/B 20</b>	
a) Auftraggeber:	Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz und Stadtwerke Chemnitz AG
Vergabestelle:	Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz PF 1343 09072 Chemnitz Tel.: 0371 / 525 – 0, Fax.: 0371 / 525 - 4145
b) Vergabeverfahren:	Bauftrag - Öffentliche Ausschreibung nach VOB
c) Art des Auftrages:	Bauvertrag als Einheitspreisvertrag
d) Ort der Ausführung:	09116 Chemnitz, OT Stelzendorf
e) Art und Umfang der Leistungen:	OT Stelzendorf – Komplexe Erschließung, Siedlerstraße 2. BA / Stelzendorfer Str. 4. BA - Neuverlegung Schmutz- und Regenwasserkanal, Tiefbauleistungen für Erneuerung von Trinkwasser- und Gasleitungen bei Verlegung im gemeinsamen Kanalgraben - Baustelleneinrichtung, Verkehrssicherung etc. - ca. 420 m Verlegung SW-Leitung DN 250 (Stz) mit Schächten und Hausanschlussleitungen - ca. 240 m Verlegung RW-Leitung DN 200 bis DN 400 (Stz) mit Schächten u. Hausanschlussleitungen - ca. 190 m gesteuerter Rohrvortrieb SW- und RW-Leitung DN 250 bis DN 300 (Stz) - ca. 310 m Tiefbau für Neuverlegung TW-Leitung DN 110 bzw. 125 PE und DN 150 GGG - ca. 180 m Tiefbau für Neuverlegung Gasleitung DN 180 PEHD - ca. 20 m Rohrvortrieb bzw. Spülbohrverfahren Gasleitung DN 180 PE, SLM - ca. 20 m Rohrvortrieb bzw. Spülbohrverfahren TW-Leitung DN 150 GGG, TIS-K - ca. 1600 m <sup>2</sup> Wiederherstellung Straßenbefestigung mit unterschiedlichem Aufbau (4 cm Asphaltbeton, 8 cm Binder, 8–10 cm Asphalttragschicht, 10-28 cm Frostschutz, 15 cm HGT)
f) Losweise Vergabe:	nein
g) Erbringung von Planungsleistungen:	nein
h) Ausführungsfristen:	02.08.2005 – 30.06.2006
i) Anforderung der Verdingungsunterlagen:	Anforderung der Verdingungsunterlagen bis 16.06.2005, 10:00 Uhr Abholung / Versand der Verdingungsunterlagen ab 03.06.2005, 14:00 Uhr bei bzw. durch Ingenieurbüro für Wasserbau- und Umweltpflege, Lobenhäiner Straße 18a, 09247 Chemnitz OT Rohrsdorf, Tel.: 03722 / 503 858, Fax.: 03722 / 817 877
j) Entschädigung für Verdingungsunterlagen:	Vorlage Verrechnungsscheck über 80,- EURO für Verdingungsunterlagen inklusive Diskette bei Versand zzgl. 7,- EURO Versandgebühren, eine Erstattung erfolgt nicht. Der Versand/Ausgabe erfolgt erst nach Vorliegen des Entschädigungsbetrages.
k) Angebotsfrist:	21.06.2005 14:00 Uhr
Angebotsanschrift:	bei Postversand: Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz Postfach 1343 09072 Chemnitz
l) Abgabeort bei persönlicher Abgabe der Unterlagen:	Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz Blankenburgstraße 62 Zimmer 422 09114 Chemnitz mit der Aufschrift "Angebot für OT Stelzendorf – Komplexe Erschließung" -Bitte nicht öffnen-
m) Angebotssprache:	deutsch
n) Bei der Eröffnung der Angebote dürfen anwesend sein:	Bieter und deren Bevollmächtigte
o) Angebotseröffnung:	21.06.2005 14:00 Uhr wie l) jedoch Zimmer 326
p) Sicherheitsleistungen:	Vertrags Erfüllungsbürgschaft in Höhe von 5% der Bruttoauftragssumme einschl. der Nachträge Mängelanspruchsbürgschaft in Höhe von 3% der Bruttoabrechnungssumme
q) Zahlungsbedingungen:	entsprechend Verdingungsunterlagen
r) Rechtsform von Bietergemeinschaften:	Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter, gesamtschuldnerische Haftung
s) Eignungsnachweise:	Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit gemäß VOB/A §8, Nr. 3 (1) ist mit Angebotsabgabe zu erbringen. Außerdem werden gefordert: Nachweise und Bescheinigungen der Berufsgenossenschaft, der Sozialversicherung und des Finanzamtes; RAL-Gütezeichen Kanalbau oder gleichwertige Fremdüberwachung; Angabe von vergleichbaren Referenzprojekten
t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:	19.07.2005
u) Änderungsvorschläge / Nebenangebote:	werden bei Abgabe eines Hauptangebotes zugelassen
v) Rechtsaufsichtsbehörde:	Rechtsaufsicht Regierungspräsidium Chemnitz Altchemnitzer Straße 41 09120 Chemnitz Tel.: 0371 / 532-0, Fax.: 0371 / 532-1303

# Öffentliche Ankündigung eines Grenztermines

Vermessungsgegenstand:  
Grenzbestimmung und Abmarkung an den Flurstücken: 419, 420, 426/1, 426/2, 427/1, 440/2, 441, 656 und 657 in der Gemarkung Ebersdorf  
Betroffen sind die Eigentümer, Erbbauberechtigten und Nutzungsberechtigten folgender Flurstücke:  
Gemeinde: Chemnitz  
Gemarkung: Ebersdorf  
Flurstücke: 404, 418, 419, 420, 421, 426/1, 426/2, 426/3, 426t, 426u, 426r,

426y, 427/1, 428/1, 428/5, 440/2, 440b, 441, 441c, 441g, 441h, 441i, 441k, 441l, 441m, 441s, 656, 657, 725  
Die Grenzen o.g. Flurstücke sollen durch eine Katastervermessung nach § 15 des Sächsischen Vermessungsgesetzes bestimmt werden. Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes. Sie sind Teilnehmer des Verwaltungsverfahrens. Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes

vorgesehene Anhörung Beteiligten zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird Ihnen der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten Sie im Rahmen des § 15 Abs. 3 des Sächsischen Vermessungsgesetzes Gelegenheit sich zum Grenzverlauf zu äußern. Anlass der Grenzbestimmung ist eine beantragte Katastervermessung der o.g. Flurstücke. Mit der Katastervermessung sollen die Flurstücksgrenzen

zu den o.g. Flurstücken aus dem Liegenschaftskataster in die Örtlichkeit übertragen werden und Flurstücksgrenzen erstmalig im Liegenschaftskataster festgelegt werden.  
Die Vermessungsarbeiten werden durch den Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur, Herrn Dipl.-Ing. (FH) Andreas Lantzsch, mit Amtssitz in der Treffurthstraße 4 in 09120 Chemnitz, Telefon 0371 306397 ausgeführt.  
Der Grenztermin findet am Montag, dem 20.06.2005 um 9.00 Uhr statt.  
Treffpunkt: südliches Ende der Rückertstraße.

Ich bitte Sie zum Grenztermin Ihren Personalausweis mitzubringen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss seinen Personalausweis und eine von Ihnen unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen.  
Ich weise Sie vorsorglich darauf hin, dass auch ohne Ihre Anwesenheit oder Anwesenheit eines von Ihnen Bevollmächtigten Ihre Flurstücksgrenzen bestimmt werden können.  
gez. Andreas Lantzsch  
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

# Öffentliche Auslegung des Entwurfes zur 14. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 12.05.2005 den Entwurf zur 14. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Leipziger Straße/Louis-Otto-Straße im Stadtteil Borna-Heinersdorf mit Begründung einschließlich Umweltbericht gebilligt und nach § 3 Abs. 2 BauGB zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Der Planentwurf und die Begründung mit Umweltbericht werden im Zeitraum vom 09.06.2005 bis 08.07.2005 im Stadtentwicklungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, im Gang der 4. Etage neben dem Zimmer 441 während der nachfolgend genannten Zeiten zu jedermanns Einsicht ausgelegt: montags bis mittwochs von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr donnerstags von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr freitags von 08.30 - 12.00 Uhr  
Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit schriftliche Stellungnahmen zur Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtentwicklungsamt oder münd-

lich zur Niederschrift im Zimmer 442 abgegeben werden. Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist. Wie bereits bekannt gemacht, kann jedermann  
- den seit dem 24.10.2001 wirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Chemnitz,  
- die seit dem 18.12.2002 wirksame 1. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich der Restabfallbehandlungsanlage auf der Deponie „Weißer Weg“,  
- die seit dem 31.03.2004 wirksame 2. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich Wasserschänke Röhrsdorf/Wittgensdorf,  
- die seit dem 26.11.2003 wirksame 6. Änderung des Flächennutzungsplanes im Umfeld des ACC in der Gemarkung Altchemnitz,

- die seit dem 31.03.2004 wirksame 7. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich „Am Industriemuseum“ Zwickauer Straße im Stadtteil Kapellenberg  
- die seit dem 16.06.2004 wirksame 11. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich Bürgerstraße/Beyerstraße im Stadtteil Schloßchemnitz,  
- die seit dem 04.02.2004 wirksame 1. Ergänzung des Flächennutzungsplanes (veränderte Planungsabsichten zu 11 Teilbereichen des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz, die von der Genehmigung durch das Regierungspräsi-

dium ausgenommen wurden),  
- die seit dem 23.06.2004 wirksame 2. Ergänzung des Flächennutzungsplanes (veränderte Planungsabsichten zu 5 Teilbereichen des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz, die von der Genehmigung durch das Regierungspräsidium ausgenommen wurden) – mit Ausnahme des sog. „Erdbeerfeldes“,  
- die seit dem 01.09.2004 wirksame 9. Änderung (Teilflächen 2, 3 und 4) des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich der Annaberger Straße (Stadtteil Altchemnitz) zwischen Lothringer Straße und der Bebauung an der

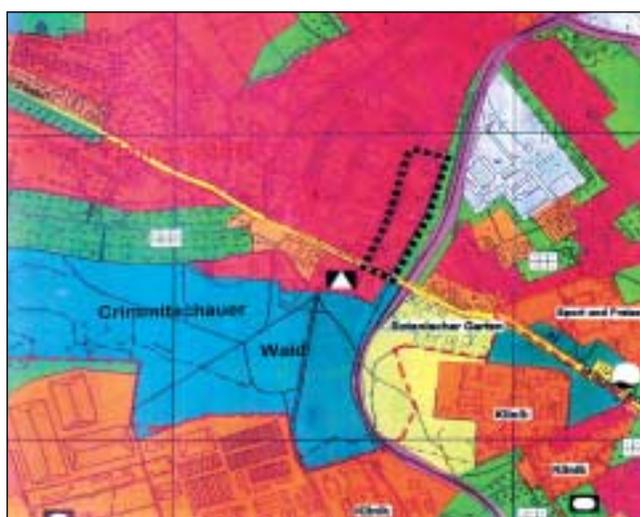
**Entwurf 14. Änderung des Flächennutzungsplanes**  
Ausschnitt Stadtteil Borna-Heinersdorf  
Bereich Leipziger Str./Louis-Otto-Straße

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Flächennutzungsplanänderung

**Bisherige Darstellung**  
gemischte Baufläche  
**neue Planungsabsicht** ha  
Wohnbaufläche 3,6

Wohnbaufläche

**Farbdarstellung und Zeichenerklärung gemäß dem wirksamen Flächennutzungsplan im M 1 : 10500**



Solbrigstraße  
- die seit dem 12.01.2005 wirksame 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich des geplanten „Auto- und Gewerbecenter Neefestraße/Südring“ (Stadtteil Schönau)  
- die seit dem 20.04.2005 wirksame Teilfläche 1 der 9. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich der Annaberger Straße (Stadtteil Altchemnitz) zwischen Lothringer Straße und der Bebauung an der Solbrigstraße im Stadtentwicklungsamt, Abt. Flächennutzungs- und Grundlagenplanung einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.



**1. Verkaufsangebot –**  
**Ärztelhaus Flemingstraße**  
Grundstück: Flemingstraße 1 b, 09116 Chemnitz  
Flurstück 325/5,  
Gemarkung Altendorf  
Eigentümer: Stadt Chemnitz  
Lage: Die Liegenschaft befindet sich im Westen der Stadt Chemnitz, im Stadtteil Altendorf, unmittelbar gegenüber dem Gebäudekomplex der Klinikum Chemnitz gGmbH (Krankenhaus Flemingstraße). Das angrenzende Wohngebiet ist geprägt durch eine offene, zwei- bis viergeschossige Bebauung mit Siedlungscharakter. Die Entfernung zum Stadtzentrum beträgt ca. 2 km. Eine günstige Anbindung an den öffentlichen Personen-

nahverkehr (Buslinie 31) ist über die Flemingstraße mit Haltestelle direkt am Klinikum gegeben. Liegenschaft: Das Grundstück ist mit einem zweigeschossigen, unterkellerten Ärztehaus, welches 1971 in Plattenbauweise errichtet wurde, bebaut. Instandsetzungs- und Sanierungsmaßnahmen am Gebäude und den Außenanlagen wurden durchgeführt. Das Gebäude ist vollständig überwiegend an Arztpraxen vermietet.  
Größe: Fläche des Flurstückes: 2.250 m<sup>2</sup>; Nutzfläche: ca. 860 m<sup>2</sup>  
Nutzung: Das Gebäude befindet sich bauplanungsrechtlich im unverplanten Innenbereich (§ 34 BauGB) i.V.m. § 4 BauNVO (allgemeines Wohngebiet). Nutzungen sind nach § 4

# Immobilienangebote

Abs. 2 BauNVO allgemein zulässig (außer Einzelhandel über 300 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche). Änderungen und Nutzungsänderungen bedürfen der Baugenehmigung (§ 59 SächsBO). Wert: Gegen Gebot, Entscheidung in der Regel zugunsten des Meistbietenden

**2. Verkaufsangebot –**  
**Industriebrache**  
Grundstück: Hainstraße 141, 09130 Chemnitz, Flurstücke 2070/8, 2068 e, 2068 c (Teilfläche)  
Gemarkung Chemnitz  
Lage: Die Immobilie befindet sich am nordöstlichen Rand des Stadtzentrums, unweit der Kreuzung Dresdner Straße/Frankenberger Straße im Sanierungsgebiet Sonnenberg, in Nähe des Einkaufszentrums „Sachsenallee“. Direkte Verkehrsanbindung über die Hainstraße an die Dresdner-/sowie Frankenberger Straße. Erreichbarkeit durch öffentlichen Personennahverkehr ist gewährleistet.  
Liegenschaft: Das Grundstück ist mit leerstehenden Produktionsgebäuden bebaut. Die Baulichkeiten befinden sich auf Grund langen Leerstandes in desolatem Zustand. Das Flurstück 2070/8 ist im Sächsischen Altlastenkataster als Altstandort registriert. Größe: Fläche des Grundstückes: 4.700 m<sup>2</sup>  
Nutzung: Die Zulässigkeit von Vorhaben richtet sich nach § 34 Abs. 1 BauGB, Art und Maß der baulichen Nutzung, Bauweise und Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, müssen sich in die Eigenart der näheren Umgebung einfügen.  
Wert: Gegen Gebot. Entscheidung in der Regel zugunsten des Meistbietenden.

den sich auf Grund langen Leerstandes in desolatem Zustand. Das Flurstück 2070/8 ist im Sächsischen Altlastenkataster als Altstandort registriert. Größe: Fläche des Grundstückes: 4.700 m<sup>2</sup>  
Nutzung: Die Zulässigkeit von Vorhaben richtet sich nach § 34 Abs. 1 BauGB, Art und Maß der baulichen Nutzung, Bauweise und Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, müssen sich in die Eigenart der näheren Umgebung einfügen.  
Wert: Gegen Gebot. Entscheidung in der Regel zugunsten des Meistbietenden.



zur Abgabe von Angeboten und eines Investitionskonzeptes. Der Eigentümer ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Angebot den Zuschlag zu erteilen.  
Diese Angaben sind auch im Internet unter [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de) Rubrik Stadt mit Bürgernähe → Ämter und Service → Immobilien veröffentlicht.  
Ansprechpartner: Frau Wünsche, Tel.-Nr. 0371/ 488 2334, E-Mail: [ursula.wuensche@stadtchemnitz.de](mailto:ursula.wuensche@stadtchemnitz.de), Technisches Rathaus, Annaberger Straße 93, 09120 Chemnitz

